

Links-FAZ Andreas Kilb verreißt Jörg Friedrichs Buch „14/18: Der Weg nach Versailles“



Jörg Friedrichs

neues Buch „14/18: Der Weg nach Versailles“ kann nur sehr gut sein, wenn es von einem linken FAZ-Schmierer wie Andreas Kilb (Foto l.) verrissen wird. Der Ausdruck ist bewußt gewählt, denn Kilb nennt Friedrichs anderes, äußerst wichtiges Werk „Der Brand“, in dem es um die jahrelangen Kriegsverbrechen der Alliierten im Bombenkrieg gegen deutsche Innenstädte geht, eine „Jeremiade“. Daß also Hunderttausende Frauen, Kinder und Alte von Bomber Harris und Konsorten im Zweiten Weltkrieg mit Brand- und Sprengbomben, mit Phosphor und Dynamit jahrelang erstickt, verschüttet, verbrannt und vergast wurden und es einer wagt, ein Buch darüber zu schreiben, nennt diese abartige FAZ-Tröte ein Gejammer! Wie gesagt, Friedrichs neuestes Werk kann nur toll sein. Es ist eine Ehre, von einer solchen Pfeife verrissen zu werden!